

MEDIENMITTEILUNG

Pfäffikon SZ 13.5.2024

Menschenhandel in der Schweiz?

Menschenhandel ist der am schnellste wachsende Kriminalitätsbereich, denn Menschen kann man immer wieder verkaufen, Drogen beispielsweise nur einmal.

Menschenhandel in der Schweiz? Bei uns doch nicht! Tatsächlich existiert Menschenhandel nicht nur in Drittweltländern, sondern dies geschieht auch vor unserer Haustüre. Es betrifft nicht nur Frauen aus armen Ländern, zunehmend trifft es auch unsere Kinder und Jugendlichen.

Am 23. Mai 2024 um 19.30 Uhr, Glärnischstrasse 7, 8640 Rapperswil informieren wir über dieses grosse Unrecht in unserem Rechtsstaat.

Jenny Lambrigger von ACT212, das Schulungs- und Beratungszentrum gegen Menschenhandel und nationale Meldestelle, bietet Einblicke in die verborgene Welt des Menschenhandels in der Schweiz. Sie zeigt auf, welche Möglichkeiten es gibt, einen Unterschied zu machen und sie präsentiert konkrete Beispiele von Meldungen, die bei ihnen eingegangen sind.

Eva Messmer von Blossom besucht Frauen in der Prostitution. Sie hilft ihnen beim Ausstieg aus der Sexarbeit und bietet vorübergehend eine Stelle im Secondhandladen an.

Mit unserer Website www.ggmh.ch/einkaufen wollen wir auch darüber informieren, wo Konsumenten sorglos einkaufen und «sklavenfrei» produzierte Produkte bestellen können.

Weitere Informationen:

Sylvia Schaub Hildebrand, Co-Gründerin Gemeinsam gegen Menschenhandel.ch

sylvia.schaub@ggmh.ch

www.ggmh.ch/veranstaltungen